

# Kandidaturen für die Senatsausschüsse

## (5) Naturwissenschaftlich- Mathematische Gesamtfakultät (NatMatGesFak): (1 Mitglied, 1 StellvertreterIn)

### **Hans Bäckel**

siehe Text bei SAL

### **Golo Storch**

siehe Text SAL

## (6) Senatsausschuss Lehre (SAL): (4 Mitglieder, 4 StellvertreterInnen)

### Mitglieder:

#### **Emanuel Farag**

Für die beiden kommenden Semester bewerbe ich mich um einen Platz im Senatsausschuss für Lehre. Hierbei verweise ich auf 3 Semester aktive Gremienarbeit in in der Studienkommission der Neuphilologischen Fakultät sowie auf zwei Semester im Fakultätsrat. Währenddessen hatte ich einige Male mit Studien-, Zulassungs und Prüfungsordnungen und Fragen von Studium und Lehre zu tun. Diesbezüglich war für mich stets wichtig, dass zum einen die Prüfungsordnungen der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge sowie der modularisierten Staatsexamensstudiengänge studierbar sind. In Bezug darauf geht es nicht um die Frage der bloßen Arbeitsbelastung, sondern viel mehr auch um eine qualitative Frage im Rahmen des sogenannten "Bolognaprozesses": Sind die Studiengänge wirklich modularisiert, das heißt sind die Veranstaltungen gemäß der KMK-Richtlinien zu thematisch wie zeitlich abgeschlossenen, abprüfbaren Einheiten zusammengefasst, sodass eine Modulprüfung möglich ist? Oder sind die Studiengänge viel eher unitisiert, das heißt, es steht Modularisierung darauf, in Wahrheit wird aber jede Veranstaltung einzeln geprüft, sodass die Studierenden durch eine kaum hinnehmbare Prüfungslast weder quantitativ noch qualitativ ein gutes Studium absolvieren können. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, ob der Studiengang eher wissens- oder kompetenzorientiert ist. Werden also Kompetenzen/Methoden erarbeitet, mit denen man nach Erwerb von Grundkenntnissen und Wissen in kritischer Auseinandersetzung mit einem bestimmten Gebiet neue Forschungserkenntnisse eigenständig gewinnt? Oder wird fast nur Wissen im Stile des Nürnberger Trichters angehäuft und reproduziert?

Ein weiterer mir wichtiger Punkt ist, ob die Studierenden bei der Konzeption formal oder tatsächlich beteiligt wurden. Das heißt: Sind ihre Interessen angemessen berücksichtigt worden, wie im Prager Kommuniqué gefordert, oder nicht? Ferner: Sind neben der Beteiligung in den Instituten gemeinsam mit allen Statusgruppen Diskussionsprozesse entstanden, innerhalb deren es erst möglich wird, gemeinsam eine qualitative Verbesserung von Studienbedingungen zu erarbeiten? Gerade meine bisherige Gremienarbeit zeigt mir, dass dies oft genug nicht der Fall ist.

Ein mir weiterer wichtiger Punkt ist die Frage, ob die Zulassungsordnungen möglichst allen bzw. vielen Studierenden ein Studium im Studienfach ihrer Wahl ermöglichen oder ob sie eher ausschließender Art sind. Meine Bewerbung gilt sowohl für einen ordentlichen Sitz im SAL als auch für den Posten eines Stellvertreters.

#### **Golo Storch**

Seit Wintersemester 2007/2008 studiere ich Chemie und fertige im Moment meine Bachelor-Abschlussarbeit an. In meinem zweiten Fachsemester trat ich unserer Fachschaft bei und konnte in der Zwischenzeit viele Erfahrungen auf Fakultätsebene sammeln. Ungefähr vor einem Jahr begann ich auch in der FSK aktiv zu werden, um nicht in fachspezifischen Denkmustern zu verharren sondern gemeinsam mit Vertretern anderer Gebiete bei wichtigen, übergeordneten Themen zusammenzuarbeiten. Das Ausarbeiten und Verbessern von Prüfungs- und Studienordnungen ist mir dabei ein besonderes Anliegen.

Im Wintersemester 2009/2010, sowie im laufenden Sommersemester bin/war ich studentischer Vertreter im SAL. So bin ich gut mit den Vorgängen in diesem Gremium vertraut und voller Überzeugung, dass es sich um ein Aufgabenfeld handelt, bei dem Vieles bewegt werden muss aber auch kann.

Mir hat die Arbeit im SAL in den vergangenen Monaten gefallen -- sehr gerne würde ich mich ein weiteres Jahr, diesmal als studentisches Mitglied, in diesem Gremium einbringen.

Ich freue mich schon - im Falle positiver Rückmeldung - auf die Zusammenarbeit mit den anderen sieben Student\_Innen.

#### **Tobias Sicks**

Mein Name ist Tobias Sicks und ich bin am 29.06.1987 in Saarlouis geboren. Ich habe auch dort 2006 mein Abitur gemacht und studiere seit dem Wintersemester 2007/08 an der Universität Heidelberg Deutsch, Geschichte und Politik Abschlussziel des Staatsexamens. Zur Zeit bin ich Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Heidelberg und sitze für die Studierenden der Universität Heidelberg im Senatsausschuss für die Lehre der Universität und der Studiengebühren-Kommission des Institutes für Bildungswissenschaften.

#### **Hans Bäckel**

Mein Name ist Hans Bäckel, ich studiere seit dem Wintersemester 2007/08 an der Universität Heidelberg die Fächer Mathematik, Informatik und Politik mit dem Abschlussziel Staatsexamen. Seit dem Beginn meines Studiums bin ich in der Fachschaft MathPhys und in der Fachschaftskonferenz aktiv. Ich bin in der Fakultät für Mathematik und Informatik Mitglied der Studienkommission Informatik, der Studiengebührenkommission und des Fakultätsrats. Des Weiteren bin ich in einigen universitätsweiten Gremien aktiv. So bin ich unter anderem auch Mitglied der Naturwissenschaftlich-Mathematische Gesamtfakultät, Mitglied des Senatsausschusses für Lehre und Mitglied der zentralen Gebührenkommission.

Gerade die Arbeit an Prüfungsordnungen, Zulassungsordnungen, Gebührenordnungen usw. halte ich für sehr wichtig, da

alle StudentInnen davon direkt betroffen sind. Innerhalb meiner Fakultät habe ich gerade an einer großen Reform des BA-Studiengangs mitgewirkt, die u.a. durch eine im letzten Jahr durchgeführte Akkreditierung notwendig geworden war. Als Mitglied der Fachschaft und als Mitglied des Fakultätsrats war ich auch an den ersten Nachtjustierungen der neuen Bachelor-Studiengänge in der Mathematik und Physik beteiligt und habe mich hier für die studentischen Belange eingesetzt. Durch meine Arbeit im SAL in den letzten beiden Jahren und den dadurch entstandenen Kontakt mit den verschiedenen Fachschaften, konnte ich auch über mein Fach hinaus wichtige Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Ein ganz wichtiger inhaltlicher Punkt für mich ist auch noch die Modularisierung des Lehramtes und die damit verbundenen neuen Prüfungsordnungen, die zu Beginn dieses Jahres im SAL beraten und im Senat beschlossen wurden. Die Prüfungsordnungen werden derzeit vom Ministerium geprüft und gelten für alle Lehramtsstudierende, die zum Wintersemester 2010/11 an der Universität Heidelberg beginnen. Bei dieser Umsetzung war ich als Mitglied einer Arbeitsgruppe ebenfalls beteiligt. Da es viele Vorgaben des Landes gab, konnten wir hier nicht alle unsere Vorstellungen umsetzen. Dennoch würde ich diesen Prozess auch als studentisches Mitglied im SAL gerne weiter begleiten. Insgesamt macht mir die Arbeit in der Fachschaft, der Fachschaftskonferenz und den verschiedenen Gremien der Universität sehr viel Spaß, deswegen würde ich gerne meine Arbeit in den beiden genannten Gremien des letzten Jahres fortführen und somit weiterhin Mitglied der Naturwissenschaftlich-Mathematische Gesamtfakultät und des Senatsausschusses für Lehre bleiben.

### **Stellvertreterinnen und Stellvertreter:**

#### **Sandra König**

Mein Name ist Sandra König. Ich studiere zur Zeit im 6. Fachsemester Chemie auf Bachelor und engagiere mich seit 2008 in der Fachschaft Chemie. Nun möchte ich mein Tätigkeitsfeld gerne auf gesamtuniversitäre Themen erweitern. Änderung und Neufassung von Studien- und Prüfungsordnungen sind dabei für mich von besonderem Interesse und haben große Bedeutung, da es mir persönlich sehr wichtig ist, für alle Studierenden an der Uni Heidelberg fairere Studienbedingungen zu schaffen. Dies ist mir ein besonderes Anliegen, da ich als Studentin im zweiten Bachelorjahrgang meines Studienfaches häufig selbst mit den negativen Auswirkungen nicht ausreichend ausgearbeiteter Studienreformen konfrontiert wurde. Aus diesem Grunde möchte ich mich als studentische Vertreterin für den Senatsausschuss für Lehre bewerben.

Aus ähnlichem Interesse würde ich mich zusätzlich gerne als studentische Vertreterin im Gremium für NC-Fächer einbringen, denn auch hier sehe ich die Notwendigkeit zur Verbesserung der Situation.

#### **Katharina Stock**

Mein Name ist Katharina und ich wurde am 27.08.1987 in Kassel geboren. Von 1994 bis 1998 besuchte ich die Grundschule Herkuleschule in Kassel und anschließend bis 2007 das Wilhelmsgymnasium in Kassel. Dort habe ich im Oktober 2003 an einem Schüleraustausch in den USA teilgenommen. Meine Leistungskurse waren Englisch und Geschichte und die Abiturprüfung habe ich mit der Durchschnittsnote 1,6 bestanden.

Nach dem Abitur habe ich bis August 2007 im Aufsichtsdienst auf der documenta 12 in Kassel gearbeitet und im Oktober 2007 angefangen in Freiburg Jura zu studieren. Dort habe ich im SoSe 2009 die Zwischenprüfung bestanden und habe anschließend im WS 2009/10 ein Auslandssemester im Rahmen des Erasmus-Programms in Kopenhagen verbracht. Nach meinem Auslandssemester habe ich von Februar bis März ein Praktikum in der Kanzlei Dr. Baun, Gutsche, Braunholz, Angermann in Kassel absolviert. Seit dem SoSe 2010 setze ich mein Studium an der Universität Heidelberg mit dem Schwerpunkt „Völkerrecht“ fort.

Seit dem SoSe 2008 habe ich in der Juso-Hsg in Freiburg mitgearbeitet und tue dies seit diesem Semester ebenfalls in der Juso-Hsg in Heidelberg, in der ich ebenfalls Sprecherin bin.

Ich würde im kommenden Semester gerne im Senatsausschuss für die Lehre mitarbeiten, da ich mitbestimmen will, wie künftige Prüfungs- und Gebührenordnungen aussehen-auch wenn ich weiß, dass der Einfluss eher begrenzt sein wird.

#### **Thomas Kirchner**

Ich bin Thomas, BSc. Physik, 4. Semester und ein aktiver MathPhysler, seit Neustem im Fakultätsrat Physik und schon etwa ein Jahr in der Gebührenkommission der Physik. Ich hatte mit einigen MathPhyslern gesprochen - hauptsächlich Tine - und habe mich dabei überzeugen lassen, denn ich war zu Beginn nicht sicher ob ich sehr geeignet für den SAL bin, schließlich ist die einzige Prüfungsordnung die ich kenne meine eigene, natürlich bin ich bereit mich einzulesen. Ich denke, dass andere MathPhysler bestätigen können, dass ich im allgemeinen ganz fähig bin und recht gut in AKs oder Kommissionen mitarbeite.

#### **Julia Dingemann**

Mein Name ist Julia Dingemann, ich bin 22 Jahre alt und studiere Medizin im dritten Semester. Ich möchte mich hiermit für einen Posten im Senatsausschuss Lehre bewerben. Seit Beginn meines Studiums engagiere ich mich für die Interessen meiner Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Im letzten Jahr wurde ich dazu in den „AStA“ gewählt und organisierte gemeinsam mit Dorothea Cazan die Sitzungen des daraus entstandenen „vFA“. Auch wenn sich der hierfür betriebene Aufwand manchmal als vergeblich herausstellte und lange Diskussionen oft frustrierend wirkten, führe ich diese Arbeit bis zum heutigen Tage aus. Ebenfalls konnte ich Dorothea Cazan bei der Arbeit im Fakultätsrat Medizin über die Schulter schauen und immer wieder Positionen der Studentinnen und Studenten aus der Vorklinik einbringen. Gemeinsam nahmen wir etwa am Medizinische Fakultätentag teil.

Ich war zunächst Mitglied des RCDS, aus dem ich wegen der mittlerweile bekannt gewordenen Unstimmigkeiten austrat. Danach engagierte ich mich weiter, ohne Mitglied einer Gruppe zu sein. Mittlerweile bin ich bei der Liberalen Hochschulgruppe aktiv und bringe dort jeweils meine Position ein.

Für mich ist die Vertretung der Interessen aller Studentinnen und Studenten wichtig. Dazu gehören Kompromissbereitschaft und Offenheit für die Argumente aller Beteiligten. Ich würde mich im Falle meiner Wahl mit

eigenen Ideen einbringen, bin jedoch gleichwohl der Überzeugung, dass die Studierendenschaft ihre Ziele am besten verfolgt, wenn sie mit einer Stimme spricht. Offene Diskussionen unter Austausch aller Argumente gehören für mich zur Vorbereitung der Gremienarbeit wie die geschlossene Vertretung gemeinsam erarbeiteter Ansätze nach außen. Erfahrung im Senatsausschuss Lehre konnte ich in der Vergangenheit noch nicht sammeln, würde mich jedoch freuen, mich in diesem Gremium auch zunächst als stellvertretendes Mitglied engagieren zu dürfen.

#### **(7) Senatsausschuss für internationale Hochschulfragen und das Studium ausländischer Studierenden:**

##### **Tim Glawion**

Ich bewerbe mich für den Studierendenposten im Senatsausschuss ausländische und Erasmusstudierende, da ich in meinen ersten Semestern an der Universität erfuhr, wie einengend Prüfungs- und Verwaltungsvorgaben den Rahmen eines individuellen Umgangs mit den besonderen Umständen unserer ausländischen Mitstudenten legen. In vielen Reisen und zwei Jahresaufenthalten (den USA und Kamerun) war ich selbst in die Lage versetzt, mit den mir unbekanntem Begebenheiten klarzukommen. Unseren äußerst willkommenen Gästen möchte ich helfen, eben dieses zu überkommen. Bloß Gäste zu sein. Hierfür brauchen wir Unterstützungsprogramme, die deutsche Strukturen verständlich machen, aber auch wir müssen ihnen entgegenkommen, indem wir deren unterschiedlichsten Voraussetzungen in unseren Universitätsalltag einbetten, sei es mit einfachsten Computergrundlagen oder auch die Möglichkeit Pflichtkurse zu überspringen, wenn sie mit fortgeschrittenen Kenntnissen ankommen. Wer diese Meinung ebenfalls vertritt, der möge mich als Vertreter für diesen Posten wählen.

##### **Stephanie Müller**

Ich heiße Stephanie Müller, studiere Ägyptologie, Klassische Archäologie und Philosophie im 7. Semester (noch auf Magister). Ich engagiere mich in der FS Ägyptologie und bin Vorstandsmitglied bei AEGEE Heidelberg. Zudem habe ich schon zwei Mal (jetzt im WS 10/11 zum 3. Mal) ausländische Studenten als Tutor für das AA am Anfang des Semesters betreut. Da ich durch AEGEE viel Kontakt mit ausländischen Studierenden habe, bekomme ich sehr häufig deren Probleme und Anliegen bzgl. ihrer Situation an der Uni Heidelberg mit und denke, dass ich auf diese nützlichen Informationen in dem Senatsausschuss zurückgreifen kann, um die Situation zu verbessern.

#### **(8) Kommission für die Marsiliusstudien: (2 Mitglieder)**

##### **Moritz und Cosima**

Wir haben seit Beginn an der Idee der interdisziplinären Studien wesentlich mitgearbeitet und begleiten das Projekt seit einem Jahr als studentische Mitglieder der Marsiliuskommission. Es ist daher sinnvoll diese Arbeit weiterzuführen. Die aktuelle Besetzung ist quotiert und es sind Vertreter aus unterschiedlichen Teilen der Universität in der Kommission. Wir haben beide seit unserem ersten bzw. zweiten Semester in der Fachschaft mitgearbeitet und haben Erfahrung mit Gremienarbeit.

#### **(9) Kommission Studentische Beteiligung: (3 Mitglieder, 3 StellvertreterInnen)**

##### **Martin Wagner**

Mein Name ist Martin Wagner und ich möchte mich hiermit als Mitglied für den Senatsausschuss für studentische Beteiligung bewerben. Ich war bereits in der vergangenen Amtsperiode in diesem Ausschuss und habe mich trotz meiner insgesamt recht kurzen Arbeitszeit (der Ausschuss begann erst ein halbes Jahr nach meiner Wahl zu tagen, weil bis dahin keine HochschullehrerInnen gewählt waren) versucht, die studentischen Interessen zu vertreten. Ich habe das Konzept der Fachräte mit unvermeidlichen aber möglichst wenigen Abstrichen auf den Senat vorbereitet, in dem es am 20. Juli diskutiert werden wird. Kommendes Projekt dieses Ausschusses wird die Organisierte Studierendenschaft sein, die ich ebenfalls mit vorbereitete. Desweiteren arbeite ich aktiv in der AG Studentische Mitbestimmung in Verhandlungen mit dem Rektorat, die diesem Ausschuss zuarbeiten soll. Da es weiterhin ein sehr angenehmes Arbeit im Kreise des Ausschusses war und wir als Studierenden mit den übrigen Statusgruppen überein gekommen sind, dass wir die gemeinsame Arbeit weiterführen wollen, möchte ich in diesem Ausschuss wiedergewählt werden.

##### **Ben Seel**

Ich, Ben, möchte mich hiermit um einen Platz in der Senatskommission für studentische Beteiligung bewerben. Ich studiere Geschichte und Politik im kommenden 3. Semester und bin aktives Mitglied der Grünen Hochschulgruppe. Die größte Aufgabe für die Senatskommission im nächsten Semester sollte die Einführung einer Organisierten Studierendenschaft (OS) werden, an deren Konzeption ich bereits im Rahmen der AG OS seit mehreren Monaten intensiv mitarbeite. Im Rahmen dieser Arbeit würde ich gerne für die Vertretung der Studierenden auf dem weiteren Weg, den die OS zu gehen haben wird, im Senatsausschuss eine Hilfe sein. Das Modell der OS ist nicht nur für das Rektorat wichtig, welches sich "bessere Ansprechpartner" wünscht, sondern vor allem für die Studierendenschaft selbst. Das OS-Konzept vermag eine gemeinsame Vertretung durch Fachschaften und Hochschulgruppen zu erreichen und vor allem endlich den Weg in Richtung einer fester verankerten und weniger vom Rektorat abhängigen Vertretungsorganisation schaffen. Solange es keine VS in Baden-Württemberg gibt, wollen wir das bestmögliche erreichen, gemeinsam mit Vertretern der anderen Statusgruppen und des Rektorats eine möglichst umfassende Studi-Vertretung außerhalb des (mundtoten) AstA einzurichten. Daran möchte ich gerne in der Senatskommission mitwirken.

### **Nicolai Ferchl**

hiermit möchte ich meine Kandidatur für den Senatsausschuss für Studentische Mitbestimmung ankündigen. Dies liegt mir am Herzen, da ich mich seit über einem Jahr intensiv mit Uni-Politik befasse und dies ab nächstem Semester auch sehr gerne mit Beiträgen in dem Gremium des Senatsausschusses fortsetzen würde. Die dort in Zukunft zu besprechenden Themen, wie beispielsweise die neue Studierendenvertretung, sind mir Aufgrund meiner Überzeugung und der vorangegangenen Mitarbeit in den AG's "Organisierte Studierendenschaft" und "Liquid Democracy" sehr wichtig. Ich hoffe man sieht sich am Montag Abend und wünsche bis dahin einen guten Start in die Woche.

### **Marlina Hoffmann und Jana Hechler**

Wir, Marlina Hoffmann (Molekulare Biotechnologie B.Sc., 4. FS) und Jana Hechler (Molekulare Biotechnologie B.Sc.), als Mitglieder für den Senatsausschuss für studentische Beteiligung.

Wir sitzen seit bereits einem Jahr in diesem Ausschuss und möchten unsere Arbeit auch in diesem Jahr fortsetzen. Wir sehen an unserer Universität studentische Mitbestimmung nur mangelhaft umgesetzt und wollen durch unsere Mitarbeit in der Kommission die studentischen Interessen vertreten. Wir sehen studentische Mitbestimmung als zentrales Element der politischen Bildung und sehen deswegen die Notwendigkeit, sie an der Universität einzufordern.

Wir möchten uns als Team aufstellen, da wir in unserem kommenden 5. Semester sehr stark eingespannt sind und unsere Mitarbeit so gut koordinieren können. Deswegen möchten wir die jetzige Konstellation, Marlina als Mitglied und Jana als Vertreterin, beibehalten.

Ansonsten sind wir seid SoSe 2009 in der FSK und der FS MoBi aktiv, arbeiten beide in der Studienkommission MoBi mit. Ich, Marlina, habe bei der letzten Wahl für den Senat kandidiert und dabei auch aktiv im Wahlkampf mitgewirkt. Ab kommenden Semester sitze ich im „AStA. Ich, Jana, habe bei der letzten Wahl erfolgreich für den Fakultätsrat der Biowissenschaften kandidiert.

### **(17) Senatskommission für die Verleihung der Bezeichnung "apl. Prof.": (1 Mitglied)**

#### **Daniel Broschmann**

Hiermit möchte ich mich als studentisches Mitglied für den Senatsausschuss für die Verleihung der Bezeichnung „apl“-Professur bewerben und damit Jans Arbeit fortsetzen. Da ich mit Jan im Fakultätsrat und der Fachschaft Medizin zusammenarbeiten werde, kann ich denke ich gut eingearbeitet werden. Aufgrund des größten Anteils medizinischen apl-Bewerbern denke ich bin ich gut dafür geeignet. In den anderen Fächern werde ich mich mit den Fachschaften absprechen.

### **(18) Kommission zur Struktur- und Entwicklungsplanung: (1 Mitglied)**

#### **Alexander Schubert**

ich bin zur zeit das studentische mitglied der kommission zur struktur- und entwicklungsplanung und habe sowohl aus der bisherigen arbeit in diesem gremium als auch durch die mitgliedschaft in weiteren unigremien und die tätigkeit als referent der fsk im eher strukturellen bereich einen recht guten überblick über die möglichkeiten und gefahren, die einem während der konzeption von sue-plänen so begegnen können. hierüber haben wir in der fsk im vergangenen jahr auch häufig diskutiert. ich würde meine arbeit in diesem gremium gerne fortsetzen und bewerbe mich daher hiermit formal als mitglied für die genannte kommission.

### **(19) Zentraler Zulassungsausschuss für alle NC-Fächer: (1 Mitglied, 1 StellvertreterIn)**

#### **Sevda Aycicek**

Hallo, mein Name ist Sevda. Ich studiere Chemie im sechsten Semester und arbeite bereits seit einem Jahr mit in der NC-Kommission für ausländische Studienbewerber. Da mir das Amt großen Spaß macht und ich mich auch gerne weiterhin dafür engagieren möchte, möchte ich gerne wiedergewählt werden. Zu meinem Gunsten kann ich noch erwähnen das ich bereits eingearbeitet bin und das bei den vielen Bewerbungen im WiSe auch praktisch ist. Und das ich auch das nächste Jahr dieses Amt so verantwortlich und gewissenhaft ausführen würde wie bisher.

#### **Sandra König**

Mein Name ist Sandra König. Ich studiere zur Zeit im 6. Fachsemester Chemie auf Bachelor und engagiere mich seit 2008 in der Fachschaft Chemie. Nun möchte ich mein Tätigkeitsfeld gerne auf gesamtuniversitäre Themen erweitern. Änderung und Neufassung von Studien- und Prüfungsordnungen sind dabei für mich von besonderem Interesse und haben große Bedeutung, da es mir persönlich sehr wichtig ist, für alle Studierenden an der Uni Heidelberg fairere Studienbedingungen zu schaffen. Dies ist mir ein besonderes Anliegen, da ich als Studentin im zweiten Bachelorjahrgang meines Studienfaches häufig selbst mit den negativen Auswirkungen nicht ausreichend ausgearbeiteter Studienreformen konfrontiert wurde.

Aus diesem Grunde möchte ich mich als studentische Vertreterin für den Senatsausschuss für Lehre bewerben. Aus ähnlichem Interesse würde ich mich zusätzlich gerne als studentische Vertreterin im Gremium für NC-Fächer einbringen, denn auch hier sehe ich die Notwendigkeit zur Verbesserung der Situation.

### (21) Senatsausschuss für Gleichstellungsfragen: (1 Mitglied, 1 StellvertreterIn)

#### **Oliver Thomas**

Oliver würde sich wieder zur Wahl für den Senatsausschuss Gleichstellung stellen. Er hat das auch schon letztes Mal gemacht und Tine wird es nicht mehr weiter machen, deswegen haben wir so Kontinuität und notwendige Kompetenz ;-). Tine wünscht sich zudem eine weibliche Begleitung für Oli.

#### **Luisa Prior**

Als Mitglied des Ak Gender würde es mich interessieren, aktiv im Ausschuss für Gleichstellungsfragen mitzuarbeiten um die Zusammenarbeit zwischen uns und der Universität zu stärken. Ich möchte das Thema Gleichstellung und die Benachteiligung von Frauen wie Männern gerne noch intensiver bearbeiten und hoffe durch das Engagement im Ausschuss für Gleichstellung noch mehr erreichen zu können.

Mit dem Thema Gender beschäftige ich mich in Rahmen meines Studiums seit mehr als zwei Jahren. In unterschiedlichen Seminaren habe ich mich mit der Geschichte des Feminismus auseinandergesetzt und mehrere Hausarbeiten zu Frauenrechten und spezifisch weiblichen Problemstellungen geschrieben (Frauen in der Religion, Anorexie, Frauen und Medizin). Seit Beginn dieses Semesters arbeite ich begeistert im Ak-gender, das Team ist engagiert und wir haben viele neue Ideen und Vorschläge, für die wir gerne in einer engen Kooperation mit dem Ausschuss für Gleichstellungsfragen zusammen arbeiten würden.

### (37) Vertreterversammlung des Studentenwerks Heidelberg: (4 Mitglieder und 4 StellvertreterInnen)

Anmerkung: laut Satzung des Studentenwerks Heidelberg werden diese Gremienmitglieder im Senat gewählt

#### **Simon Habermaaß**

Ich (Simon) studieren im zweiten Semester Politische Ökonomik und absolvierte zuvor eine Ausbildung zum Fachinformatiker. Seit meinem ersten Semester bin ich in der Fachschaft VWL aktiv, für die ich ab dem WS 2010/11 studentische Interessen im Fakultätsrat der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät vertreten. Seit diesem Semester engagiere ich mich auch in der FSK.

Ich kandierte mit dem Anspruch, das Thema Studentenwerk, mit den vielfältigen Themen die dahinter stecken, nicht nur auf der einen Vertreterversammlung und den zwei Verwaltungsratssitzungen im Jahr zu behandeln, sondern einen dauerhaften Arbeitskreis zu betreiben. Zwei Themen möchte ich persönlich hierbei im Besonderen bearbeiten.

#### 1. Studentische Beschäftigung im Studentenwerk (Hochschulservice GmbH)

Die Erfahrungen zeigen, dass die Arbeitnehmerrechte der studentischen Beschäftigten des Studentenwerks mit den Füßen getreten werden – gesetzlich zugesicherter Urlaub wird verwehrt, mündliche Kündigungen ausgesprochen und tariflich zustehende Löhne verwehrt. Gipfeln soll dies in der Wiederbelebung der Hochschulservice GmbH – einer hundertprozentigen Tochter des Studentenwerks, mit dem Ziel einer weiteren Aushöhlung der Arbeitnehmerrechte.

Es benötigt eine langfristige und aufwendigen Arbeit um diese Probleme zu beseitigen. Als langjähriger Gewerkschafter und aktives Mitglied der gewerkschaftliche Hochschulgruppe besitze ich nach meiner Selbsteinschätzung genügend Fachwissen und Kontakte um dieses Projekt kompetent und zielorientiert anzugehen.

#### 2. Mensa Campus Bergheim

Beim Bau des Campus Bergheims hat die Universität leider die Realität ausgeblendet, dass auch die dortigen Studierenden Mahlzeiten zu sich nehmen wollen. Das dortige Cafe Pur verfügt nicht im geringsten über die notwendigen Platzkapazitäten. Das Studentenwerk verschlimmert diese Situation, indem es sich weigert, immerhin genügend Lebensmittel zu Verfügung zu stellen. Bereits um 12 Uhr sind kaum noch Mahlzeiten zu erhalten. Hier müssen wir dauerhaften Druck auf das Studentenwerk ausüben, kurzfristig das Angebot an Mahlzeiten auszuweiten. Gleichzeitig müssen wir gemeinsame Lösungen für eine größere Mensa finden, die diese Bezeichnung auch verdient.

#### **Andre Müller**

Mein Name ist André und ich studiere Geschichte und Germanistik (LA). Ich bin in der FS Geschichte und in der GHG aktiv und engagiere mich dort seit meinem ersten Semester. desweiteren besuche ich hin und wieder die FSK-Sitzungen und arbeite in der AGOS mit. Mit dieser Mail möchte ich mich gerne um einen der Plätze in der Vertreterversammlung des Studentenwerks bewerben, da ich denke das die Arbeit des Studentenwerks auch das alltägliche Leben der Studis betrifft und ich mich dort einbringen möchte. So ich hoffe das war genug, bis zum Treffen dann!

#### **Renate Berger**

Mein Name ist Renate Berger, ich studiere Psychologie und Politik im 8. Semester und möchte mich hiermit für die Vertreterversammlung des Studentenwerks bewerben. Ich bin Mitglied der Grünen Hochschulgruppe und möchte mich insbesondere für Verbesserungen im Bereich Umwelt (funktionierende Mülltrennung, Bio-Essen, Ökostrom sowie Verwendung von Recyclingpapier) und Datenschutz einsetzen. Mir ist bewusst, dass diese Ziele nur durch scheinbar geringfügige Veränderungen in den einzelnen Wohnheimen (beispielsweise durch das Aufstellen einer Biomülltonne) erreicht werden können und ich möchte dem Studentenwerk gern konkrete Vorschläge hierzu unterbreiten.

#### **Felix Schulte**

Ich, Felix Schulte, möchte für die JuSo Hochschulgruppe als Vertreter in die Vertreterversammlung des Studentenwerkes Heidelberg, da ich bereits in der letzten Amtsperiode als Stellvertreter den Wert dieses Ausschusses für die Studierenden der Universität Heidelberg festgestellt habe. Nun möchte ich für die nächste Amtsperiode Vertreter werden, um weiter in guter Zusammenarbeit mit den FSK – Vertretern zu probieren, das Studium und die Universität soweit es im Rahmen der Möglichkeiten dieses Gremiums liegt zu verbessern. Meine spezielle Motivation sind dabei studentischer Wohnraum sowie kostengünstiges Essen in der Mensa. Ich würde mich freuen, wenn ich für diese Vertreterversammlung vorgeschlagen werde.

## Stellvertreter und Stellvertreterinnen

### **Timo Stippler**

Mein Name ist Timo Stippler, ich bin 20 Jahre alt und studiere Jura im 2. Semester. Seit dem Beginn meines Studiums engagiere ich mich in der Juso Hochschulgruppe, wo ich bereits einige Erfahrung in der Unipolitik sammeln konnte. Gemeinsam mit den anderen studentischen Mitgliedern und ihren Stellvertretern möchte ich in den Vorbesprechungen und Sitzungen der Vertreterversammlung des Studentenwerks das möglichst beste Ergebnis für die Studierenden erreichen. Besonders einsetzen will ich mich für mehr Wohnraum in der Hand des Studentenwerkes und für finanzielle Erleichterungen für Studierende. Hierzu bin ich gerne bereit, die nötige Zeit und Energie aufzubringen!

### **Marc Sowa**

Mein Name ist Marc Sowa, ich bin 34 Jahre alt und studiere Geschichtswissenschaft und politische Wissenschaften im 10 bzw. 1 Semester. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (fast 4 Jahre und 3 Monate alt). Seit diesem Semester (SoSe 2010) biete ich Beratung für Studierende mit Kindern an (Mittwochs zwischen 13 und 15 Uhr im ZFB). Für meine Beratungsarbeit könnte die Berufung in den Vertreterrat des Studentenwerkes von Vorteil sein, daher möchte ich mich um eine solche bewerben.

### **Kai Hock**

Mein Name ist Kai Hock, ich bin Student der Molekularen Biotechnologie. Ich bewerbe mich auf einen Platz in der Vertreterversammlung des Studentenwerks. In der Universität habe ich mich in der Vergangenheit in der Fachschaft, dem Bildungstreik im Jahr 2009 und den anschließenden Verhandlungen zwischen Studierenden und Rektorat sowie der "AG Studentische Mitbestimmung" engagiert. Seit Winter 2009 arbeite ich in der studentischen Initiative "Unisolar Heidelberg" mit, in der sich eine bunte Mischung von PH- und Uni-Studierenden mit Erneuerbaren Energien an PH und Uni beschäftigt. Erster Erfolg ist die Installation einer Solaranlage auf dem Dach der neuen PH. Durch diese Beschäftigung, vor allem im Bereich des Umwelt- & Klimaschutz sowie explizit Energiefragen, bin ich auch an kommunalpolitischen Fragen in verwandten Bereichen interessiert und z.B. auch Mitglied im "Heidelbergkreis Klimaschutz & Energie".

Meines Erachtens ist es wichtig, dass mensch in diesem Gremium in der Lage sein muss gesamtstudentische Positionen zu vertreten, auch wenn mensch sie persönlich nicht vollständig teilt und durch gemeinsame Vorbereitung Themen erarbeitet, mit denen wir aus studentischer Sicht gute Akzente setzen können. Zu beidem bin ich willens und fähig, daher bitte ich meine Bewerbung zu berücksichtigen.

### **Jan Pitann**

Ich arbeite seit Jahren in der studentischen Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt URRmEL. Ich möchte mich erneut als Mitglied der Vertreterversammlung dafür engagieren, dass für studentische Initiativen wie beispielsweise URRmEL o.a. Die notwendige Unterstützung des StuWe gewährleistet ist. Außerdem würde ein Vertreter URRmELs den Dialog der Werkstatt zum StuWe sehr unterstützen.

## Kandidaturen für andere zentrale Ausschüsse, Gremien etc.

### Studiengebührenkommission des IBW (1 von der FSK benanntes Mitglied für die Lehramtsstudierenden, 2 VertreterInnen der Fachschaft Erziehung und Bildung)

#### **Tobias Sicks**

Hiermit bewerbe ich mich auf einen Vertreterposten in der Studiengebührenkommission des IBW. Mein Name ist **Tobias** und ich bin am 29.06.1987 in Saarlouis geboren. Ich habe auch dort 2006 mein Abitur gemacht und studiere seit dem Wintersemester 2007/08 an der Universität Heidelberg Deutsch, Geschichte und Politik mit dem Staatsexamen als Abschluss. Zur Zeit bin ich Sprecher der Juso-Hochschulgruppe Heidelberg und sitze für die Studierenden der Universität Heidelberg als Stellvertreter im Senatsausschuss für die Lehre. Ich würde mich freuen, wenn ihr meine Kandidatur unterstützt.